

Sonnenkinderpost Oktober 2018

Liebe Eltern,

nun sind die Kindergartenherbstferien schon vorbei und es ist wieder Zeit von unseren Aktionen und Erlebnissen seit den Sommerferien zu berichten.

In den ersten Wochen kamen viele neue Kinder in unseren Kindergarten, sodass sich die Gruppe innerhalb von 6 Wochen wieder fast verdoppelt hat. Neu im Kindergarten sind Arjen, Paul, Wihab, Erik, Ronja, Ava und Ludwig. Alle haben sich bereits gut bei uns eingelebt und die Gruppe wächst mehr und mehr zusammen. Von Charly mussten wir uns nach 2 Wochen schon wieder verabschieden. Er geht nun doch in einen Hauskindergarten.

In der ersten Zeit des neuen Kindergartenjahrs nutzten wir das warme Wetter und wir waren oft an einer unserer 3 Bachstellen. An einem Bach in der Nähe unseres Morgenkreisplatzes machten wir spannende Bachwanderungen, wir bauten eine Brücke und machten Flöße aus Korken, die wir dann schwimmen ließen. An einer anderen Bachstelle, unterhalb der Grillhütte, fanden wir Ton am Ufer, aus dem wir Häuschen und Türme bauten und wir entdeckten Bachtiere die wir an Hand von Bestimmungstabellen erkannten. Mit dabei waren Bachflohkrebse, Strudelwürmer und Köcherfliegenlarven. Am Bach hinter dem Spielplatz wanderten wir zum Wehr und planschten dort im Wasser. Schön, dass wir in diesem Jahr so oft zum Bach konnten.

Besonders beliebt in den ersten Wochen war das Sägen an unseren Waldplätzen. Da waren die Sägen und Feilen in Tanjas Rucksack oft gefragt und es wurden Äste klein gesägt, Muster in die Äste gesägt und Angeln und Bögen entstanden.

Unsere Kreativwerkstatt eröffneten wir nach den Ferien mit dem Filzen von Regenwurm Klaus. Dieser kam oft in den Kreisen zusammen mit unserem Regenwurm Klaus Spruch zum Einsatz. Danach hatten wir uns schon etwas „eingefilzt“, so war es kein Problem auch noch für Doro zum 50igsten eine Blume zu filzen. Beim Singen von Geburtstagsliedern überreichte jedes Kind seine Blume an Doro. Es entstand ein bunter Filzblumenstrauß über den Doro sich sehr gefreut hat.

Des Weiteren gestalteten wir Tierbilder aus Blättern und wir machten Schieferkunst mit Schieferplatten, Kleister und Kreide, wobei viele Kinder begeistert mitmachten. Außerdem entstanden Zwitscherdosen, die mit Filmdosen und Schnur zu einem musikalischen Flugobjekt wurden.

An einigen Tagen bauten wir Seilkonstruktionen im Wald. Es entstanden Schaukeln, Klettergerüste (unser Eichhörnchendreieck) und eine Hängebrücke. Einige Kinder lernten einen wichtigen Knoten für diese Konstruktionen (-den Ankerstich) und konnten so beim Aufbauen mithelfen.

In der Nähe der Grillhütte verbrachten wir einige Tage an einem Splittweg. Dort entdeckten die Kinder vielfältige Spielmöglichkeiten. Die Einen spielten und bauten mit den am Wegesrand gefundenen Eicheln, die Andere bauten Straßen und Kunstwerke aus dem Splitt. Auch das abgeerntete und noch nicht bepflanzte Feld war ein beliebter Entdeckerort. Dort fanden die Kinder ein Geweih und einige besondere Steine.

An einem Tag hatten wir dort einen Flugtag. Wir bauten Papierflugzeugen, spielten mit Luftballons und ließen Seifenblasen steigen. Auch der „Schluchtplatz“ in der Nähe der Grillhütte ist ein beliebter Ort. Dort ist eine kleine Schlucht im Wald in die die Kinder gerne klettern und rutschen. Für die neuen Kinder ist diese Schlucht teilweise eine echte Herausforderung, die aber erstaunlich schnell von allen gemeistert wurde und schnell zum Lieblingsplatz wurde.

Im Garten haben wir in diesem Jahr drei HR 3 Riesenkürbisse gezüchtet. Mit ihren teilweise 180 cm Umfang waren sie zwar nicht die Größten aber für uns trotzdem beeindruckend groß. Sie waren so schwer, dass Horst sie uns mit dem Traktor und dem Frontlader ans DGH und an die Hütte transportierte. Mal sehen was wir daraus machen.

Wie in jedem Jahr wuchs in diesem Jahr wieder ein Gemüse besonders üppig. In diesem Jahr waren es die Tomaten die wir eimerweise ernteten und gleich im Garten verspeisten.

Auch die Kartoffeln wurden in diesem Jahr recht groß und auch die Hokkaidokürbisse wuchsen zahlreich. Sodass wir nun bald, da es jetzt nicht mehr so trocken ist, unsere Ernte über dem Feuer zubereiten können.

Auch haben wir ein paar Ausflüge unternommen. Zuerst durften wir die Feuerwehr in Hennenthal besuchen. Dort bekamen wir die Ausrüstung der Feuerwehr -frauen und -männer gezeigt, durften uns einen Einsatzwagen genauestens anschauen und schlossen dann alle gemeinsam einen Feuerweherschlauch am Hydranten an und durften dann den Nachbarsgarten „löschen“. Zum krönenden Abschluss wurden wir mit dem Feuerwehrauto wieder zurück zum DGH gefahren.

Ende September besuchten wir gemeinsam die Landesgartenschau. Wir tranken Wasser aus dem Sauerbrunnen, fanden kleine Häuschen die sofort zum Mutter, Vater Kind spielen einluden, besuchten einige Bauernhoftiere wie Kühe und Schafe, trafen einen Imker und einige Bienen die wir durch eine Fensterscheibe beobachten konnten und ließen den Vormittag am schön gestalteten Spielplatz ausklingen.

Einen Tag später sammelten wir Äpfel und nahmen diese dann zu Arjens Opa mit, der eine große Apfelpresse hat. Dort wuschen wir die Äpfel gemeinsam in einer großen Wanne und

schafften sie dann auf ein Förderband das die Äpfel in die Schreddermaschine transportierte. Dann schauten wir zu wie unser „Apfelmus“ in Päckchen gepackt wurden und zu Saft gepresst wurde. Nach einer kleinen Tour an Rand von Hennenthal, in der wir viele große Vögel wie Milane, Bussarde und Falken an einem frisch gepflügten Feld beobachten konnten, probierten wir unseren frisch gepressten Apfelsaft. Mmmmm lecker !!!! Die nächsten Feste sind mit Apfelsaft gesichert. Vielen Dank an Opa- und Familie Schulze!!!!

Als Platz war auch die Hütte sehr beliebt, sodass wir uns schon langsam auf die Zeit dort einstimmten. Aber auch an den anderen Plätzen spielten die Kinder gerne Vater, Mutter, Kind, Ninjago und Pferde. Gekocht und gebacken wurde auch sehr häufig.

Dann kamen schon unsere Herbstferien und damit auch die Zeit in der wir uns von Karen verabschieden mussten. So gestalteten wir eine große bunte Tasche mit Handabdrücken von uns allen. Sodass Karen neben dem Fotoalbum eine Erinnerung an uns hat.

Den Abschied feierten wir an der Hütte, zusammen mit einigen Eltern, mit einem Lied, vielen Blumen und Geschenken. Karen schenkte uns zum Abschied einen großen Fallschirm an dem wir sicher lange unsere Freude haben werden. Zum krönenden Abschluss gab es dann Flammkuchen aus dem Lehmofen, den die Kinder vorher noch vorbereitet hatten und dann von Jens in Windeseile gebacken wurden.

Zum Glück konnte Tanja ihre Stunden wieder erweitern, sodass Tanja nun an 4 Tagen (Di-Fr) im Kindergarten ist. Montags geht jetzt Sonja Kämpf bis zum Jahresende mit in den Wald. Dienstags und mittwochs ist Eva wie gehabt bei uns mit dabei, sodass wir dienstags dann wieder zu dritt sind. Dieser Tag wird unser neuer Dachstag (Vorschultag) sein. Tine ist wie vorher auch, Mo, Di und Do, Fr da.

Dann sind wir gespannt was die Herbst und Winterzeit bringt und schließen mit unserem gerade aktuellen Herbstlied:

Eine Nuss fällt vom Baum ist so klein man sieht sie kaum//:

wird es hier zu Ende sein, aber nein, aber nein //:

....Text und Noten folgen